

Auftakt zur Bürgerbeteiligung



Ein verstärktes Miteinander in unserer Gemeinde

Gemeinden wachsen zusammen – Vereine, Bürgerinnen und Bürger gestalten aktiv die Zukunft, so auch in unserer Gemeinde. Deshalb starteten wir einen Bürgerbeteiligungsprozess mit der Landentwicklung Steiermark. Viele Gemeinden, die sich 2015 zu einer Gemeinde zusammengeschlossen haben, stehen vor der Herausforderung ihre Vereine, Institutionen, Volksschulen, Kindergärten, unterschiedliche Pfarrverbände usw. unter einen Hut zu bringen, dies gilt auch für unsere Gemeinde. Es ist positiv, wenn sich die vielen Freiwilligen, die Kinder, Familien für ein aktives Gemeindeleben engagieren. Das macht die Vielfalt einer Gemeinde aus.

Auftakt zur Bürgerbeteiligung

Wir haben uns entschlossen, einen Beteiligungsprozess mit allen interessierten Vereinen, Aktiv-BürgerInnen und Generationen zu starten. Dabei steht das Miteinander im Vordergrund und es geht nicht um die Zusammenlegung von Vereinen, sondern darum, dass wir unsere Gemeinschaft stärken und besser vernetzen.

Zur Auftakt-Veranstaltung am 20. Juni 2018 waren die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine und Organisationen in den Festsaal Söding eingeladen, sich mit ihren Anregungen und Ideen zur Zukunftsentwicklung in der Gemeinde zu beteiligen. Rund 100 BesucherInnen nahmen trotz Fußball-WM teil und es wurden zahlreiche Ideen und Anregungen zu den Schwerpunkten Tradition & Brauchtum, Aktivitäten & Netzwerken, Generationen, sowie regionale Versorgung eingebracht.

Wir sind die Ersten in der Steiermark, die die Gemeinschaftsbildung zwischen Ortsteilen und aktiven Vereinen & Organisationen aufgreifen. Der Impulsgeber des Abends, Prof. Dr. Leopold Neuhold, brachte das Publikum zum



Schmunzeln und zum Nachdenken. Sein Credo war – Wir müssen wieder wegkommen von der „Ich-bin-Ich-Kultur“ und wir sollen bereit sein, mit all unserer Verantwortung die Gemeinschaft zu leben und zu beleben.

Warum Bürgerbeteiligung?

Wenn Bürgerinnen und Bürger mitreden und mitgestalten können, identifizieren sie sich viel besser mit ihrer Heimatgemeinde. Im Beteiligungsprozess entwi-

ckeln sie gemeinsam Projekte und setzen sie auch um. Es sollen keine Mega-Projekte an Land gezogen werden, sondern die kleinen aber feinen Ideen, die oft Großes bewirken. Die größte Herausforderung ist nämlich das Feuer nicht nur zu entfachen, sondern auch am Brennen zu halten, meinte die Geschäftsführerin der Landentwicklung Steiermark, Mag.^a Sandra Höbel und dies wird in Söding-St. Johann durch das Engagement vieler Menschen gelingen.



Johanna Reinbrecht von der Landentwicklung Steiermark, die den Prozess begleitet, war beeindruckt, dass sich so viele Men-

schen daran beteiligten und meinte, die Entwicklung hat mit der Auftaktveranstaltung einen positiven Anfang genommen!

Die Ideensammlung wird derzeit ausgewertet und danach präsentiert, ebenso wird über die weitere Vorgangsweise informiert.

Ein großes Danke an alle, die sich an dem Zukunftsprozess beteiligten, die Auftaktveranstaltung war somit ein erfolgreicher Start. Alle sind eingeladen, sich weiterhin aktiv einzubringen.

Bgm. Erwin Dirnberger